

Diplomarbeit mit Version 1.2

Tobias Erbsland <te@profzone.ch>

Andreas Nitsch

Copyright (c) 2002, 2003, 2005 Tobias Erbsland.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no FrontCover Texts, and no BackCover Texts. A copy of the license is included in the section entitled

Creative Commons

Creative Commons

Sie dürfen:

I can create basic boxes for text like this . Notice that there's a 2in wide space with 'like this' in the middle of it.

If I want to put a box around the text, I can use a frame box. The result looks like this.

I can also justify the text to the right within a box like so or like so

We can also use quick versions of these. We can just do this or this to create a quick box that's exactly the size of what we put in it.

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Keine kommerzielle Nutzung — Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Keine Bearbeitung — Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Wobei gilt:

* Verzichtserklärung — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten. * Sonstige Rechte — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte: o Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts und sonstigen Befugnisse zur privaten Nutzung; o Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers; o Rechte anderer Personen, entweder

am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen. * Hinweis — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten. Am einfachsten ist es, an entsprechender Stelle einen Link auf diese Seite einzubinden.

Inhaltsverzeichnis

1	Webframeworks	5
1.1	Einführung	5
2	Gegenüberstellung große u. kleine Frameworks	7
2.1	7
3	Anzupassende Anwendungen	8
3.1	8
4	Framework 1	9
4.1	Einführung	9
5	Ergebnisse / Übersicht	10
5.1	10

1 Webframeworks

1.1 Einführung

Webframeworks sind im Grunde eine Sammlung von Funktionalität, die es dem Webentwickler erlaubt Anwendungen zu schreiben. Die Funktionalität besteht aus verschiedenen Libraries, die den Zugriff auf Datenbanken, die Erstellung von Templates für die Ausgabe in HMTL oder die Erstellung von Klassen und methoden für die Geschäftslogik.

Webanwendungen, die sich auf Datenbanken stützen können mit Webframeworks relativ schnell erstellt werden, dabei helfen OR-Mapper¹, die aus Klassenkonstrukte SQL² für eine ausgewählte Datenbank erstellen. Die Mapper bieten darüberhinaus eine eigene Sprache, um auf die Klassen bzw. Informationen in der Datenbank zuzugreifen. Der Vorteil liegt darin, dass der Code unabhängig von einer Datenbank erstellt werden kann. Die Geschäftslogik kann abhängig von vom Framework in einer beliebigen Programmiersprache geschrieben werden, meistens Java, PHP oder Python. Um die Ausgabe zu generieren bringen die Frameworks eine Templatesprache mit. Diese ermöglicht die einfache erstellung von HTML aufgrund Mischung von HTML und Templatecode. Dieser Code dient überwiegend zur Darstellung von Information, die aus der Geschäftslogik stammt.

Frameworks werden hauptsächlich unterschieden zwischen Fullstack- und Glueframeworks.

Ein Fullstackframework bringt alle möglichen Komponenten mit, um eine Webanwendung schreiben zu können. Meistens sind das ein OR-Mapper für die Datenbank, eine eigene Templatesprache oder ein URL-Dispatcher³ für lesbare Links. Der Vorteil diese Frameworks ist, dass eine klare Linie vorgegeben wird, um eine Anwendung schreiben zu können. Dies führt meistens zu schnellen Ergebnissen.

Auf der anderen Seite gibt es Frameworks, die aus bereits bestehenden Komponenten bestehen. Dabei sind diese oft lose gekoppelt und können leicht ausgetauscht werden.

¹Objekt Relationale Mapper

²Structed Query Language

³<http://www.w3.org/Provider/Style/URI>

So können für diese Frameworks immer die neuesten Komponenten benutzt werden, die von Gluecode⁴ zusammengehalten werden. Es ist aber ein größerer Aufwand nötig, um diese losen Teile zusammenzubringen.

⁴Code der Komponente zusammenbringt

2 Gegenüberstellung große u. kleine Frameworks

2.1

3 Anzupassende Anwendungen

3.1

4 Framework 1

4.1 Einführung

5 Ergebnisse / Übersicht

5.1